

DIE GESCHICHTE DER
MARKTGEMEINDE FELDKIRCHEN BEI GRAZ
TEIL 3

Feldkirchen bei Graz 2014

© 2014

Alle Rechte bei der Marktgemeinde Feldkirchen bei Graz und den Verfassern,
bzw. den Verfassern der namentlich gekennzeichneten Beiträge.

Ohne schriftliche Genehmigung ist es untersagt, dieses oder Teile dieses Werks unter
Verwendung mechanischer, elektronischer u. a. Systeme zu verarbeiten und / oder zu verbreiten.
Wiedergaben in Funk oder Fernsehen, auf Bildträgern jeder Art und bei Vorträgen etc.
unterliegen der Zustimmung der Marktgemeinde Feldkirchen und der Verfasser.

Herausgeber: Marktgemeinde Feldkirchen bei Graz

Druckvorstufe, Layout: Weishaupt Verlag, A-8342 Gnas

Druck und Bindung: Druckerei Theiss GmbH, A-9431 St. Stefan

ISBN 978-3-7059-0370-8

INGO MIRSCH (HG.)

DIE GESCHICHTE
DER
MARKTGEMEINDE
FELDKIRCHEN
BEI GRAZ

TEIL 3

Mit Beiträgen von Nicole-Melanie Goll, Georg Hoffmann,
Patrick Marko, Hannes P. Naschenweng und den
örtlichen Institutionen, Vereinen und wirtschaftlichen Unternehmen.
Redaktion: Ulrike Kaier

FELDKIRCHEN 2014



*Bürgermeister und Gemeinderat der Marktgemeinde Feldkirchen bei Graz im Jahre 2014.
V.l.n.r.: GR Heike Puntigam (FPÖ), GR Klaus Hiebaum (FPÖ), GR Helga Pongratz (ÖVP),
GR Mag. Christa Modl (ÖVP), GR Mag. Stefan Hermann (FPÖ), GR Heribert Huber (ÖVP),
Vizebgm. Ing. Manfred Stranz (SPÖ), GR Johann Krois (ÖVP), GR Karl Semmernegg (SPÖ),
GR Ing. Johann Rossmann (ÖVP), Altbgm. Reg.-Rat Ing. Adolf Pellischek, GR Andreas Sackl (SPÖ),*



BM Ing. Hannes Krois (ÖVP), Frau Maria Pellischek, GR Mag. Matthias Pellischek (ÖVP), GR Eveline Mellacher (ÖVP), Bgm. Erich Gosch (ÖVP), GR Ing. Manfred Stolzer (ÖVP), Vizebgm. Herbert Stockner (ÖVP), GR Heinrich Lackner (ÖVP), GV Angela Wilfling (SPÖ), GR Cornelia Toppler (SPÖ), GR DDI Daniel Gößler (ÖVP), GR Karin Steiner (SPÖ), GR Alois Dietrich (ÖVP), GK Bernd Jung (ÖVP), GR Ernst Steiner (SPÖ). Foto: AMG

Inhalt

Zum Geleit	9
Einleitung	10
I. Allgemeine und politische Geschichte	11
Der historische Rahmen: 40 Jahre Marktgemeinde. Zur Verwaltungs- und Rechtsgeschichte	11
Nicht ungeteilt, aber frei! – Feldkirchen und die Gemeindestrukturereform(en) von 1891 bis 2014	18
Bürgermeister, Gemeindevorstand und Gemeinderäte seit 1999	26
Die „Ära Pellischek“	43
Wahlen und Wahlstatistiken	49
Verdiente Gemeindemitglieder	60
Partnergemeinde Hennstedt	96
II. Die Gemeinde als „multifunktionaler Servicebetrieb“	98
Das Gemeindeamt als bürgernahes Verwaltungszentrum	98
Budgetpolitik, Rechnungsabschlüsse und Vermögensbilanzen	104
III. Wirtschaft und Verkehr	117
Die Entwicklung der Landwirtschaft	117
GU 8	119
Verkehr, Verkehrswege und Verkehrskonzepte	121
Gemeindestraßen, Straßen- und Wegenamen	125
Die Koralmbahn	135
Die Flughafen Graz Betriebs GmbH	140
Wirtschaftliche Betriebe und Dienstleistungen	154
IV. Sozialgeschichte, Gesundheit und Sport	209
Bevölkerungsentwicklung und „soziale Infrastruktur“	209
Sozialer Wohnbau	217
Medizinische Versorgung – Ärztezentrum	220
Sport	222
Vereine für soziale Belange, Sport und Freizeit	225
V. Natur und Umwelt	246
Ökologische Konzepte und Lebensqualität	246
„Shared Space“ / Begegnungszone	249
Denkmalschutz	263
Abfallwirtschaft	270
Exkurs: Wetter und Unwetter in Feldkirchen – Die Murkraftwerke	

Gössendorf / Kalsdorf	276
Vereine für Natur und Umwelt	285
VI. Schule, Bildung und Kultur	340
Bildung und Kultur	340
Kinderkrippe und Gemeindekindergarten	344
Pfarrkindergarten und Jugendheim	350
Volksschule	357
Hauptschule / Neue Mittelschule	358
Musikschule	363
Volkshochschule	367
Schülerhort Feldkirchen	367
Youth Point	371
Vereine für Bildung, Kunst und Kultur	373
VII. Das Leben in Kirche und Pfarre	425
Was geschah seit der letzten Chronik? – Die Kirche	425
Der Karner	426
Das Pfarrzentrum	426
Das Pfarrleben	430
Pfarrer, Monsignore Josef Gschanes	442
Kirchliche Vereine	445
VIII. Öffentliche Ordnung und Sicherheit	455
Die Polizeiinspektion Feldkirchen bei Graz	459
Freiwillige Feuerwehr Feldkirchen	462
Freiwillige Feuerwehr Wagnitz	475
IX. Statistischer Teil	478
Basisdaten zur Marktgemeinde Feldkirchen bei Graz (© Statistik Austria)	478
Anhang A	535
Patrick Marko: Neue Erkenntnisse zur römischerzeitlichen Villa Thalerhof	535
Anhang B	546
Hannes P. Naschenweng: Es stand ein Schloss in Österreich – Zur Geschichte des demolierten Schlosses Thalerhof bei Graz	546
Anhang C	555
Nicole-Melanie Goll / Georg Hoffmann: Das k.k. Zivilinterniertenlager Thalerhof 1914 – 1917	555
Verzeichnis der Quellen und Sekundärliteratur	570
Endnoten	572

Zum Geleit

Die Marktgemeinde Feldkirchen bei Graz begeht heuer das 40-jährige Jubiläum der Markterhebung. Grund genug, die im Jahre 1999 erstmals aufgelegte Gemeindechronik mit Band I und II um diesen aktuellen Band III zu erweitern.

Feldkirchen bei Graz kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. In diesem Band widmen wir uns der jüngsten Vergangenheit, in der wir uns sehr vielen Herausforderungen stellen durften. Geprägt durch die Stadtrandlage haben wir Aufgaben zu lösen, die einerseits Segen, andererseits aber auch Schwierigkeiten bringen. Die Menschen wollen Mobilität, jedoch keine Verkehrswege. Sie wollen kurze Arbeitswege, aber keine großen Industriebetriebe. Sie wollen wieder Nahversorger, am besten mit Produkten der heimischen Landwirte, ein ruhiges Wohngebiet – und das mit bester Infrastruktur. In diesem Spannungsfeld gilt es, den Bedürfnissen von Wohn- und Erholungsraum gerecht zu werden, dies aber in einem gesunden wirtschaftlichen und kulturellen Umfeld.

Wir haben diese Herausforderungen angenommen und können auf viele erfolgreiche Projekte zurückblicken. Wir legen aber auch sehr großen Wert auf die örtlichen Vereine, deren Anzahl und Vielfältigkeit sonst nur im ländlichen Raum zu finden sind und denen in diesem Band besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird. Es soll die Möglichkeit für alle Bewohner bestehen, sich in das Gemeindeleben einbringen zu können, aber auch das persönliche Rückzugsgebiet zu finden.

Ich möchte mich bei allen aktiv Beteiligten dieser „Chronik – Band III“ aufrichtig für die mühevollen Stunden der Aufarbeitung bedanken. Mein besonderer Dank gilt meinem Vorgänger, Bgm. a.D. Ing. Adolf Pellischek, für seinen langen und weitsichtigen Dienst in und um Feldkirchen. Mein Dank gilt auch Herrn Mag. Ingo Mirsch für die Gestaltung dieses Bandes.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern der Marktgemeinde Feldkirchen viel Freude mit diesem Band und bin zuversichtlich, dass sich die Geschichte von Feldkirchen weiterhin positiv entwickeln wird.



Ihr Bürgermeister
Erich Gosch

Einleitung



Altbürgermeister Reg.-Rat Ing. Adolf Pellischek und Bürgermeister Erich Gosch schaffen für ihre Gemeinde etwas, das in dieser „leichtlebigen“ Zeit zum Luxusgut geworden ist: ein Buch.

Die Leistungen der GemeindegängerInnen und der Gemeindeverwaltung während der letzten Jahre darzustellen ist das Ziel des nun vorliegenden dritten Bandes zur „Geschichte der Marktgemeinde Feldkirchen bei Graz“.

Allen MitarbeiterInnen danken wir herzlich und entbieten den geneigten LeserInnen unseren herzlichen Gruß.

Ulrike Kaier und Ingo Mirsch